

Reclaim Conservation



Aktivisten und Gemeinden vs. gängige Mythen der Umwelterhaltung

Es gibt unzählige Definitionen rund um den Begriff der “Umwelterhaltung”, wobei weltweit hunderte von Ideologien und Methoden zum Schutz natürlicher Lebensräume und zur Erhaltung der Biodiversität Anwendung finden. Klar ist im Moment, dass die Bemühungen zur Umwelterhaltung insgesamt scheitern. Während global immer mehr finanziell in den Umweltschutz investiert wird, bleiben die Früchte dieser Anstrengungen aus. Das massive Aussterben bedrohter Arten, die Zerstörung von Biotopen und der Klimawandel schreiten dabei unvermindert fort und stellen eine zunehmend dramatische Bedrohung der natürlichen Umwelt dar.

Die großen internationalen Naturschutzinstitutionen werden zunehmend von kommerziellen Geschäften bedingt und gestaltet. Als Teil der dominierenden ökonomischen Oberschicht befinden sich diese NGOs in einer Positionierung, die sie sowohl in ihrer Fähigkeit als auch in ihrem Wunsch hindert, effektiv gegen die Ursachen der ökologischen Degradierung vorzugehen, die schließlich unumstreitbar auf ungehemmte kapitalistische Ausbeutung, Korruption, unfähige Nationalstaaten und eine aufkeimende Krise globaler Führung zurückgehen. Die großen NGOs können diese gewaltigen Systeme der Unterdrückung nicht anfechten, da sie selbst Teil davon geworden sind. Durch das Ignorieren des Gesamtbildes sowie der wahren Ursachen der Probleme, gegen die sie mit oberflächlichen und gleichgültigen Lösungen anzutreten behaupten, fügen sie unserer Welt enormen Schaden zu – indem sie den überwältigenden Großteil der Ressourcen und der zum Naturschutz bestimmten Gelder zwar in der Hand halten, diese jedoch dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden, nicht nutzen und somit jegliche bedeutsame Veränderung ausschließen.

Um ihr Versagen zu rechtfertigen, haben sie Narrative entwickelt, die Menschen der lokalen Bevölkerung beschuldigen, entweder gierige Zerstörer der Natur zu sein oder ignorante Wilde, denen die Intelligenz und die Motivation fehlt, sich für ihre eigene Umwelt einzusetzen. Der Natur wird ein ökonomischer Wert zugeschrieben und den Menschen vor Ort werden finanzielle “Entschädigungen” dafür angeboten, dass sie nicht mit der Arbeit der mächtigen NGOs intervenieren. Graswurzel-Aktivismus und neue, radikale Herangehensweisen an die Umwelterhaltung werden verteufelt und bezichtigt, den “echten Umweltschützern” (den großen NGOs) im Weg zu stehen. Somit wird die Öffentlichkeit davon abgelenkt, das Potential von Aktivisten zur Erschaffung einer neuen Realität zu erkennen. Finanzmittel erreichen weder lokale Gemeinden noch Aktivisten, wodurch die Macht der Mächtigen gefestigt wird und denen, die einen Wandel des ineffektiven und schädlichen Status Quo anstreben, jeglicher Zugang zu den dafür benötigten Mitteln verweigert wird.

Die Lage muss sich ändern. Reclaim Conservation hat sich zum Ziel gesetzt, durch aktivistische Arbeit mit Gemeinden, Whistleblowern und Gesetzeshütern, durch Wissenschaft, soziale und Massenmedien zu beweisen und zu informieren:

Umwelterhaltung ist Aktivismus

Umwelterhaltung richtet sich gegen Korruption

Umwelterhaltung richtet sich gegen jegliche Formen der Diskriminierung

Umwelterhaltung richtet sich gegen rechten, ausbeuterischen Kapitalismus

Umwelterhaltung ist Mitgefühl

Sonst wird Umwelterhaltung nicht funktionieren!